

BUNDESRAT

**Fragestunde in der 688. Sitzung des Bundesrates
am 6. Juni 2002,
Zum Aufruf vorgesehene Anfragen
an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit**

REIHENFOLGE

ZUSATZFRAGEN

1) 1247/M-BR/2002	Bundesrat Hans Ager (ÖVP) Welche Vorteile erwarten Sie sich für den Wirtschaftsstandort Österreich durch die Liberalisierung der Gewerbeordnung?	1) S: Mag. Dietmar Hoscher 2) F: Ulrike Haunschmid 3) G: Stefan Schennach
2) 1251/M-BR/2002	Bundesrätin Hedda Kainz (SPÖ) Warum haben Sie bisher keinerlei Maßnahmen gesetzt, um den Berufseintritt des Schulentlassjahrganges 2002 zu sichern?	1) F: Dr. Robert Aspöck 2) V: Josef Saller
3) 1248/M-BR/2002	Bundesrätin Ilse Giesinger (ÖVP) Mit welchen Ersparnissen können die Klein- und Mittelbetriebe durch die geplante Gasmarktliberalisierung rechnen?	1) S: Karl Boden 2) F: Dipl.-Ing. Dr. Bernd Lindinger
4) 1254/M-BR/2002	Bundesrat Dipl.-Ing. Dr. Bernd Lindinger (FPÖ) Wie wird sich die nunmehr zur Beschlussfassung anstehende vollständige Gasmarktliberalisierung insbesondere auf die Verbraucher im Bereich der Wirtschaft sowie der Privathaushalte auswirken?	1) V: Jürgen Weiss 2) S: Karl Boden
5) 1252/M-BR/2002	Bundesrat Günther Kaltenbacher (SPÖ) Welche finanziellen Folgen resultieren aus der Entwicklung der Altersteilzeit für die Gebarung der Arbeitsmarktpolitik heuer und in den Folgejahren?	1) F: Ing. Gerd Klamt 2) V: Alfred Schöls
6) 1249/M-BR/2002	Bundesrat Johann Ledolter (ÖVP) Welche Vorteile bringt die geplante Konzentrierung der Wirtschaftsförderung auf die Austria-Wirtschaftsservice-Ges.m.b.H. für die Unternehmen?	1) S: Mag. Dietmar Hoscher 2) F: Ulrike Haunschmid
7) 1253/M-BR/2002	Bundesrat Horst Freiberger (SPÖ) Werden Sie heuer und im nächsten Jahr Maßnahmen für ArbeitnehmerInnen setzen, die lediglich Pflichtschulausbildung	1) F: Dr. Robert Aspöck 2) V: Maria Grander

	aufweisen und von der aktuellen Arbeitsmarktentwicklung besonders betroffen sind?	
8) 1250/M-BR/2002	Bundesrat Dipl.-Ing. Hannes Missethon (ÖVP) Wie schaut die arbeits- und sozialrechtliche Absicherung der Familienhospizkarenz aus?	1) S: Mag. Melitta Trunk 2) F: Dr. Renate Kanovsky-Wintermann
9) 1255/M-BR/2002	Bundesrätin Ulrike Haunschmid (FPÖ) Welche Gestaltungsmöglichkeiten sehen Sie bei den Umstiegsszenarien der derzeit in Diskussion stehenden "Abfertigung neu"?	1) V: Ilse Giesinger 2) S: Harald Reisenberger